

15-jähriger erschüttert theorie über galaxien...

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 8. Januar 2013 12:13

Bevor jetzt wieder Experimentalschulen in den Himmel gelobt werden: Jap, Friesin, der Hinweis auf das französische System ist gut.

Vom Schulsystem mal ganz abgesehen sollte man vor allem aber auch dies berücksichtigen:

Zitat

"Ich habe einfach mit den Daten gespielt, die das Team meines Vaters gemessen hat", sagte der 15-Jährige im Gespräch mit dem Radiosender France Bleu Alsace. Er habe die Entfernung und die Geschwindigkeit der Zwerggalaxien untersucht und so seine Entdeckung gemacht. Sein Vater habe ihm bereits im Alter von fünf bis sechs Jahren Mathematik und Physik beigebracht.

Vater arbeitet ist Physiker.

Bei so einer "Vorbelastung" ist das Wunderkind nicht mehr so wunderbar. Hat m.E. dann weniger mit Schule als mit Anlage, Förderung durch Eltern und Vater in entsprechender Position zu tun. Vernachlässigtes Kind aus Prekariat hätte das bei gleicher Intelligenz wohl eher nicht geschafft. Oder ist da dann doch die Schule schuld, weil der Physiklehrer dieses Kind nicht am Wochenende nach Strassburg zum Physikerkongress karrt?

Raket-O-Katz